

Kindermaskenball des MCV "Die Geeßtreiwer"



Am Samstag, 25. Februar 2006, war es wieder soweit: Die Geeßtreiwer luden zum Kindermaskenball ein. Der große Saal des Palatinum wurde kurzfristig noch mit zusätzlichen Tischen und Stühlen bestückt, damit alle Prinzessinnen, Hexen, Indianer, Cowboys und Seeräuber mit ihren Mamas und Papas Platz fanden.

Gegen 14.30 Uhr startete der närrische Nachmittag mit der Begrüßung der vielen großen und kleinen Gäste durch Monika Poigneé, 2. Vorsitzende des MCV und dem anschließenden Einmarsch der zehnköpfigen Jugendgarde. Diese führte zunächst einen Gardetanz auf. In ihren blau-weiß schillernden Gardeuniformen schlangen sie zu den Klängen von "Pippi Langstrumpf" und "Die Gummibärenbande" die Beine. Zum vierten Mal in Folge führte Showmaster Bruno Wachholz von "Bruno's Fuchs Team" aus Ludwigshafen durchs Programm, das sogleich mit einer Spielrunde startete. Beim HulaHoop-Wettkampf zeichnete sich nach einigen Runden eine deutliche Siegerin ab, die den Reifen sowohl auf einem Bein, wie auch in der Hocke schwingen konnte. Nach dem Motto "I like to move it" war zwischendurch immer mal wieder Tanzen oder Schunkeln angesagt und auch die Polonaise brachte die Stimmung zum Höhepunkt. Beim Showtanz beeindruckten die Mädchen und Jungen der Jugendgarde in Karoröcken und glitzernden Oberteilen ganz im Fifty-Style mit ihrem tänzerischen Können. In den nächsten Spielerunden durften die Eltern zusammen mit ihren Kindern beim Mohrenkopfwettbewerb antreten. Auch der Kinderzirkus "Paletti" aus Mannheim war wieder mit dabei und brachte die Zuschauer mit seinem Clown, der sich mit Koffer und Gummigoekel "Wilfried" den Weg durch die Menge bahnte zum Lachen. Die drei Seiltänzerinnen stellten ihren ausgezeichneten Gleichgewichtssinn und ihre Konzentration während dem Keulenswinging auf dem Seil unter Beweis. Der Diabolo-Künstler im weißen Anzug brachte die Zuschauer mit seiner Diabolo-Show zum Staunen. Zwei Mädels in Hawaii-Outfit begeisterten das Publikum auf dem "Rola-Bola", das aus einer Rolle und einem Brett besteht. Auch hier waren Gleichgewichtssinn und Konzentration der Artisten gefragt, die auf dem Brett balancierten und gleichzeitig die HulaHoop-Reifen um ihre Hüften schlangen. Zum Abschluss jonglierten zwei Clowns mit blau-weiß schillernden Keulen. Der Höhepunkt des fröhlichen Nachmittags war die Kostümpremierung. Insgesamt 15, von einer aus Eltern bestehenden Jury, ausgewählten Kinder, wurden stolze Besitzer von Präsenten, die sie für ihr besonders schönes und originelles Kostüm mit nach Hause nehmen durften. Bei den tollen Kostümen der Kinder konnte die Auswahl nur sehr schwer getroffen werden. Einen

besonderen Dank richtete Monika Poigneé nach der Prämierung an alle Mitwirkenden und die Sponsoren, denn ohne die finanzielle Unterstützung wäre dieser gelungene Nachmittag nicht möglich gewesen. Für den großen und kleinen Hunger war bestens gesorgt. Fröhliche und begeisterte Gesichter verließen nach zirka drei Stunden das Palatinum.

(Amtsblattbericht vom 02.03.2006)

(Text: Hauk, Bild: Deffner)